

Eingez: 8-12-16



Fragestunde vom 15. Dezember 2016

Gestaltungsbeirat für die Stadt Chur

Eine Voraussetzung für eine erfolgreiche ortsbauliche Weiterentwicklung einer Stadt ist die Kenntnis der architektonischen Kultur und der dazugehörigen Landschaft. Sollen die gegebenen Qualitäten gewahrt werden, müssen Eingriffe in die bestehende bebaute Struktur und Landschaft auf der Grundlage dieser Kenntnisse kompetent begleitet werden. Das Problem: Zwischen den theoretischen Vorgaben und den konkreten örtlichen Gegebenheiten gibt es in der Praxis nicht selten eine Lücke, welche bei der Projektierung verschiedene Interpretationen offen lässt.

Es muss im Interesse der Stadt liegen, diese Lücke mit Hilfe eines kompetenten Gestaltungsbeirates zu schliessen. Die erste Aufgabe dieses Gremiums sollte die Begleitung von landschaftlich und städtebaulich wichtigen Projekten, bezogen auf das ganze Churer Stadtgebiet, sein. Dabei geht es im Wesentlichen darum, die sozialen und ökonomischen Aspekte mit den städtebaulichen Anforderungen unserer Stadt zu vereinbaren. Ziel ist es letztlich, den Wohlstand und die Qualitäten unserer Stadt langfristig, über mehrere Generationen hinweg auch in Zukunft zu sichern.

Der Gestaltungsbeirat soll ergänzend zur Baukommission wirken. Während die Baukommission sich weiterhin mit den Quartierplänen, den Baugesuchen in der Altstadt und in den Gebieten mit besonderer Wohnqualität, den Vorentscheiden, den Inventarbauten sowie den Gesuchen mit Ausnahmegewilligungen und Einsprachen befasst, soll sich der Gestaltungsbeirat den grossmassstäblichen städtebaulichen Eingriffen wie Master- und Arealplänen widmen.

Aufgrund dieser Überlegungen bitten wir den Stadtrat, die folgenden Fragen zu beantworten:

1. In mehreren öffentlichen Anlässen wurde von verschiedenen Seiten angedeutet, dass der Stadtrat beabsichtigt, einen Gestaltungsbeirat einzusetzen. Wie ist heute der Stand? Gibt es diesen Gestaltungsbeirat bereits?
2. Kann man davon ausgehen, dass dieser Gestaltungsbeirat von externen unabhängigen Fachleuten besetzt wird, welche in landschaftlichen und städtebaulichen Fragen kompetent sind?
3. Wird dieser Gestaltungsbeirat flächendeckend, über das gesamte Stadtgebiet eingesetzt? Wenn nein, warum nicht?
4. Wird sich dieser Gestaltungsbeirat mit den grossmassstäblichen städtebaulichen Eingriffen, wie Master- und Arealplänen, befassen?
5. Wird die Baukommission sich weiterhin mit oben aufgeführten Aufgaben beschäftigen?

Für die Beantwortung dieser Fragen danken wir herzlich.

Chur, 5. Dezember 2016

Für die SP-Fraktion
Guido Decurtins